

Errichtung verschiedener Studiengänge

In allen Gremienberatungen und Diskussionen zum im folgenden aufgeführten Studienprogramm ist die Frage fachbereichsübergreifender Kooperation und hier besonders des Modulsharings angesprochen worden. Das Präsidium unterstützt diesen Ansatz und fordert die Fachbereiche auf, diese Möglichkeiten in allen Studienprogrammen zu nutzen, wo dies sinnvoll ist.

Fachbereich 1

Vollzeit-Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen (B.Eng.)

Das Präsidium beschließt:

1. die Errichtung des Bachelor-Studiengangs Bauingenieurwesen als Vollzeitstudium unter der Bedingung, dass das Curriculum im Akkreditierungsantrag überfachliche Kompetenzen im Bereich Fremdsprachen und interkulturelle Kommunikation qualitativ und quantitativ ausweist sowie ein Zeitfenster für einen Auslandsaufenthalt benennt.
Der CNW-Anteil für das „studium generale“-Modul ist gemäß dem Senatsbeschluss SB-S 50 anzupassen.
2. Der Studiengang legt dem Senat zu Beginn des WS 2006/07 eine genehmigungsfähige Prüfungsordnung vor.
3. Der Studiengang nimmt erstmals zum SS 2007 Studierende auf.
4. Sollten Verlauf von Akkreditierungsverfahren und Erarbeitung der Prüfungsordnung eine erstmalige Aufnahme von Studierenden bereits zum WS 2006/07 möglich erscheinen lassen, wird das Präsidium ggf. den Zeitpunkt der Erstaufnahme von Studierenden auf Antrag des Fachbereichs vorverlegen.

Dualer Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen (B.Eng.)

Das Präsidium beschließt:

1. die Errichtung des Bachelor-Studiengangs Bauingenieurwesen als dualen Studiengang unter der Bedingung, dass das Curriculum im Akkreditierungsantrag überfachliche Kompetenzen im Bereich Fremdsprachen und interkulturelle Kommunikation qualitativ und quantitativ ausweist.
Der CNW-Anteil für das „studium generale“-Modul ist gemäß dem Senatsbeschluss SB-S 50 anzupassen.
2. Der Studiengang nimmt erstmals zum WS 2007/08 Studierende auf.

Masterstudiengang Zukunftssicher Bauen (M.Eng.)

Das Präsidium beschließt:

1. die Errichtung des konsekutiven Master-Studiengangs Zukunftssicher Bauen unter der Bedingung, dass der Grenzwert für den CNW eingehalten wird.
2. Der Studiengang legt dem Senat zu Beginn des WS 2006/07 eine genehmigungsfähige Prüfungsordnung vor.
3. Der Studiengang nimmt erstmals zum SS 2007 Studierende auf.

Master-Studiengang Infrastrukturmanagement (M.Eng.)

Das Präsidium beschließt:

1. die Errichtung des gemeinsam mit der FH Gießen-Friedberg betriebenen Master-Studiengangs Infrastrukturmanagement mit der Empfehlung, eine Spezifizierung der Studiengangsbezeichnung vorzunehmen, um Missverständnisse über die angestrebte Profilierung zu vermeiden.
2. Der Studiengang legt zu Beginn des WS 2006/07 eine genehmigungsfähige Prüfungsordnung vor.
3. Der Studiengang nimmt erstmals zum WS 2006/07 Studierende auf.
4. Dem Fachbereich wird ermöglicht, von den Regelungen des Präsidiumsbeschlusses SL 11 vom 29.01.2003 abzuweichen und den Studiengang zu bewerben.

Fachbereich 2

Berufsbegleitender Bachelor-Studiengang Mechatronik (B.Eng.)

Das Präsidium beschließt die Zurückstellung der Errichtung des berufsbegleitenden Studiengangs Mechatronik. Zunächst sind die zeitliche und inhaltliche Strukturierung des Studiengangs sowie kapazitäre und finanzielle Fragen zu klären.

Bachelor-Studiengang Elektrotechnik und Informationstechnik (B. Eng.)

Das Präsidium beschließt:

1. die Errichtung des Bachelor-Studiengangs Elektrotechnik und Informationstechnik unter der Bedingung, dass dem Internationalisierungsaspekt Rechnung getragen wird. Im Akkreditierungsantrag soll ein realistisches Zeitfenster für einen Auslandsaufenthalt ausgewiesen werden und das Curriculum integrierte englischsprachige Fachmodule sowie ein Modul zur interkulturellen Kommunikation enthalten.

Der CNW-Anteil für das „studium generale“-Modul ist gemäß dem Senatsbeschluss SB-S 50 anzupassen.

Die kapazitäre Planung ist bis zur Erstellung der Akkreditierungsunterlagen zu klären.

2. Der Studiengang legt dem Senat zu Beginn des WS 2006/07 eine genehmigungsfähige Prüfungsordnung vor.
3. Der Studiengang nimmt erstmals zum SS 2007 Studierende auf.
4. Dem Fachbereich 2 wird empfohlen, eine evtl. Vereinbarung mit der Fa. Siemens zur dualen Ausbildung in der Weise umzusetzen, dass im Ausbildungs- und Studienjahr 2006/07 diese Studierenden in einen geeigneten bestehenden Diplom-Studiengang aufgenommen werden, mit der Option, sie unter Anrechnung erbrachter Leistungen nach Errichtung des Bachelor-Studiengangs Elektrotechnik und Informationstechnik in diesen Studiengang überzuleiten.

Bachelor-Studiengang Maschinenbau (B.Eng.)

Das Präsidium beschließt:

1. die Errichtung des Bachelor-Studiengangs Maschinenbau unter der Bedingung, dass im Akkreditierungsantrag konkrete Mobilitätsempfehlungen und eine detaillierte CNW-Berechnung vorgelegt werden.
2. Der Studiengang legt dem Senat zu Beginn des WS 2006/07 eine genehmigungsfähige Prüfungsordnung vor.
3. Der Studiengang nimmt erstmals zum WS 2006/07 Studierende auf.

Master-Studiengang Produktion und Automobiltechnik (M. Eng.)

Das Präsidium beschließt:

1. die Errichtung des Master-Studiengangs Produktion und Automobiltechnik.
2. Der Studiengang legt dem Senat zu Beginn des WS 2006/07 eine genehmigungsfähige Prüfungsordnung vor.
3. Der Zeitpunkt der erstmaligen Aufnahme von Studierenden ist noch in Absprache mit der FH Darmstadt und der FH Wiesbaden zu klären, mit denen jeweils ein Modul ausgetauscht wird.

Unabhängig von diesem Errichtungsbeschluss wird das Präsidium erneut mit den Präsidien der Fachhochschulen Darmstadt und Wiesbaden über ein abgestimmtes Master-Programm im Bereich „Maschinenbau/Automobiltechnik“ beraten.

Fachbereich 3

Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft (B.A.)

Das Präsidium beschließt:

1. die Errichtung des Bachelor-Studiengangs Betriebswirtschaft mit der Aufforderung an den Fachbereich, neben dem Sprachenmodul im 1. und 2. Semester ein weiteres Pflichtmodul zur Vermittlung von Sprachkompetenz vorzusehen, z.B. durch ein englischsprachiges Fachmodul ab dem 4. Semester, das durch eine Verringerung der Zahl der Wahlpflichtmodule entstehen könnte.

Der CNW-Anteil für das „studium generale“-Modul ist gemäß dem Senatsbeschluss SB-S 50 anzupassen.

2. Der Studiengang legt zu Beginn des WS 2006/07 eine genehmigungsfähige Prüfungsordnung vor.
3. Der Studiengang nimmt erstmals zum WS 2006/07 Studierende auf.

Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft (B.A.) mit Doppelabschluss

Das Präsidium beschließt:

1. die Errichtung des Bachelor-Studiengangs Betriebswirtschaft mit Doppelabschluss mit der ESC Troyes unter der Bedingung, dass ein studium generale Modul verpflichtend eingeführt wird.

Der CNW-Anteil für das „studium generale“-Modul ist gemäß dem Senatsbeschluss SB-S 50 vorzusehen.

2. Der Studiengang legt zu Beginn des WS 2006/07 eine genehmigungsfähige Prüfungsordnung vor.

3. Der Studiengang nimmt erstmals zum WS 2006/07 Studierende auf. Dem Fachbereich wird ermöglicht, von den Regelungen des Präsidiumsbeschlusses SL 11 vom 29.01.03 abzuweichen und den Studiengang sofort zu bewerben.
4. Die Benennung des Studiengangs „...mit Doppelabschluss“ ist zu korrigieren.

Bachelor-Studiengang Public Management (B.A.)

Kooperativer Bachelor-Studiengang Public Administration (B.A.)

Das Präsidium beschließt die Errichtung der Studiengänge Public Management (B.A.) und Public Administration (B.A.).

Der CNW-Anteil für das „studium generale“-Modul ist gemäß dem Senatsbeschluss SB-S 50 vorzusehen.

2. Die Studiengänge legen zu Beginn des WS 2006/07 eine genehmigungsfähige Prüfungsordnung vor.
3. Beide Studiengänge nehmen erstmals zum WS 2007/08 Studierende auf.
4. Der bestehende Diplom-Studiengang Public Management nimmt letztmalig im WS 2006/07 Studierende auf.
5. Die Fachbereiche 3 und 4 werden aufgefordert, Vereinbarungen zum Modulsharing zwischen diesen Studiengängen und dem Bachelor-Studiengang „Soziale Arbeit“ zu erarbeiten.

Kooperativer Bachelor-Studiengang Luftverkehrsmanagement (B.A.)

Das Präsidium beschließt:

1. die Errichtung des kooperativen Bachelor-Studiengangs Luftverkehrsmanagement. Der CNW-Anteil für das „studium generale“-Modul ist gemäß dem Senatsbeschluss SB-S 50 anzupassen.
2. Der Studiengang legt dem Senat zu Beginn des WS 2006/07 eine genehmigungsfähige Prüfungsordnung vor.
3. Der Studiengang nimmt erstmals zum WS 2006/07 Studierende auf.
4. Dem Fachbereich wird ermöglicht, von den Regelungen des Präsidiumsbeschlusses SL 11 vom 29.01.03 abzuweichen und den Studiengang sofort zu bewerben.

Master-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

Das Präsidium beschließt:

1. die Errichtung des nicht konsekutiven Master-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen mit deutscher Bezeichnung. Der Wahlpflichtbereich ist anzupassen, da der geplante Master-Studiengang Strategic Information Management zunächst nicht errichtet wird.
2. Der Studiengang legt dem Senat zu Beginn des SS 2007 eine genehmigungsfähige Prüfungsordnung vor.
3. Der Studiengang nimmt erstmals zum WS 2007/08 Studierende auf.

Master-Studiengang Organization and Leadership (M.A.)

Das Präsidium beschließt:

1. die Errichtung des Master-Studiengangs Organization and Leadership in deutscher Bezeichnung.
2. Der Studiengang legt dem Senat zu Beginn des WS 2006/07 eine genehmigungsfähige Prüfungsordnung vor.
3. Der Studiengang nimmt erstmals zum WS 2006/07 Studierende auf.

Master-Studiengang Strategic Information-Management (M.Sc.)

Das Präsidium beschließt die Zurückstellung des Master-Studiengangs Strategic Information-Management. Es fordert den Fachbereich auf, mit dem Fachbereich 2 über die Modalitäten eines fachbereichsübergreifenden Studiengangs zu verhandeln. Die anstehende Re-Akkreditierung des gemeinsam betriebenen Bachelor-Studiengangs Wirtschafts-Informatik bietet hierfür eine günstige Voraussetzung. Das Präsidium erklärt ausdrücklich, dass es ihm mit diesem Beschluss nicht um die Begrenzung der Master-Angebote des Fachbereich 3 geht, sondern um die Förderung fachbereichsübergreifender Studiengänge gerade im Master-Bereich.